



# VORLAGE

Vorlagennummer

13/2015

Beratungsfolge	Datum
Verbandsversammlung	TOP 7 16.12.2015

öffentlich

nicht öffentlich

Gegenstand:

**Fahrplanmaßnahmen 2016**

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung stimmt der Umsetzung der Fahrplanmaßnahmen im ÖSPV zu.

Fortsetzung umseitig

Beratungsergebnis

- einstimmig
- mit Mehrheit
- \_\_\_\_\_ Ja
- \_\_\_\_\_ Nein
- \_\_\_\_\_ Enthaltung
- lt. Beschlussvorschlag
- abweichend

Erläuterungen:

## **7.1 ÖSPV-Maßnahmen zum Juni 2016 in der Stadt Aachen**

Zum Fahrplanwechsel im Juni 2016 sind kleinere Verbesserungen, insbesondere bezüglich der Erreichbarkeit von Gewerbegebieten sowie des Bereiches Campus Melaten / Uniklinik vorgesehen, um die Nutzung des ÖPNV für die Berufspendler attraktiver zu gestalten.

### **Verbesserung der Erreichbarkeit von Gewerbegebieten**

Die Erreichbarkeit des Gewerbegebietes Aachener Kreuz soll insbesondere für Beschäftigte durch zwei zusätzliche Fahrten auf der Linie 16 verbessert werden. Derzeit ist das Gewerbegebiet Aachener Kreuz von Aachen aus direkt mit der Linie 16 und darüber hinaus (bezogen auf den nordwestlichen Teil des Gewerbegebietes) über die Haltestelle "Kaninsberg" auch mit den Linien 11 und 21 erreichbar. Zum kommenden Fahrplanwechsel soll die vormittags bestehende Angebotslücke durch eine zusätzliche Fahrt gegen 11:00 Uhr geschlossen sowie eine spätere Rückfahrmöglichkeit vom Gewerbegebiet Aachener Kreuz in Richtung Aachen gegen 19:50 Uhr angeboten werden. Bei der geplanten Rückfahrt bestehen jeweils Umsteigemöglichkeiten an der Haltestelle "Kaninsberg" auf die Linie 11 in Richtung Hoengen, an der Haltestelle "Haaren Markt" auf die Linie 1 in Richtung Stolberg sowie an der Haltestelle "Prager Ring" auf die Linie 52 in Richtung Eschweiler.

Durch diese Maßnahme entsteht eine Mehrleistung in Höhe von rd. 5.500 Nutzwagen-km/Jahr. Davon entfallen rd. 4.200 Nutzwagen-km / Jahr auf das Stadtgebiet Aachen.

### **Zusätzliche Fahrten zwischen Gewerbegebiet Eilendorf Süd und Aachen Mitte**

Die Linie 34 verbindet Aachen Mitte und den Bahnhof Rothe Erde mit dem Gewerbegebiet Eilendorf Süd und dem Wohngebiet Brander Heide und endet im Ortszentrum in Brand. Zur Verbesserung der Bedienung der im Gewerbegebiet ansässigen Betriebe soll eine zusätzliche Fahrt zum Arbeitsende gegen 22 Uhr montags - freitags auf der Linie 34 angeboten werden.

Durch diese Maßnahme entsteht eine Mehrleistung in Höhe von rd. 2.700 Nutzwagen-km / Jahr.

### **Zusätzliches Fahrtenpaar Linie 80 zwischen Uniklinik und Richterich / Kohlscheid**

Im Zusammenhang mit der weiteren Ansiedlung von Unternehmen und der Zunahme von Arbeitsplätzen auf dem Campus Melaten sowie zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Uniklinik aus den nördlichen Stadtteilen bzw. aus Richtung Herzogenrath-Kohlscheid sind zum kommenden Fahrplanwechsel zwei zusätzliche Fahrten auf der Linie 80 vorgesehen. Hierbei ist für die Hinfahrt von Kohlscheid in Richtung Campus Melaten und Uniklinik eine Ankunftszeit an der Uniklinik vor 6:00 Uhr vorgesehen, um eine umsteigefreie Verbindung zum Schichtbeginn um 6:00 Uhr zu realisieren. Die Rückfahrt ist gegen 15:30 Uhr geplant, um den Belangen der Mitarbeiter mit frühem Dienstende an der Uniklinik Rechnung zu tragen.

Für diese Maßnahme sind ca. 3.900 Nutzwagen-km / Jahr im Stadtgebiet Aachen anzusetzen.

### **Linienwegänderung einzelner Fahrten der Linie 33 zusätzlich über Vaals Heuvel**

Zum Fahrplanwechsel im Juni 2015 ist das Fahrtenangebot in Vaals durch Kürzung der Linie 25 bis Vaals Busstation und einer teilweisen Erweiterung der Linie 33 bis Vaals Heuvel neu strukturiert worden. Insgesamt konnte durch die Umstrukturierung in Vaals ganztägig ein Fahrzeug der Linie 25 eingespart werden. Die Bedienung der Haltestelle "Heuvel" erfolgt derzeit

mit Fahrten der Linie 33 in einem 60-Minuten-Grundtakt, was eine Angebotsreduzierung (vorher 30-Minuten-Grundtakt durch die Linie 25) darstellt. Darüber hinaus hat nun die Linie 33 in Vaals mehrere Linienwege und -endpunkte, die bei den Fahrgästen die Orientierung erschweren.

Zur Verbesserung der Situation ist deshalb zum kommenden Fahrplanwechsel vorgesehen, bei den Fahrten der Linie 33 in Richtung Vaals Flats zusätzlich die Haltestelle "Heuvel" zu bedienen. Darüber hinaus sollen drei bisher an Vaals Bloemendal endende Fahrten der Linie 33 bis Vaals Heuvel verlängert werden, um das Fahrtenangebot zu verbessern. Insgesamt betrifft dies sechs Fahrten in Richtung Vaals Flats sowie drei bisher an Vaals Bloemendal endende Fahrten der Linie 33.

Durch diese Maßnahme entsteht eine Mehrleistung in Höhe von rd. 2.550 Nutzwagen-km / Jahr.

### **Verlagerung von Buslinien auf die Bustrasse Willy-Brandt-Platz**

Im Zusammenhang mit dem neuen Einkaufszentrum Aquis Plaza ist die Umfahrt am Kaiserplatz umgestaltet und in Richtung Bushof eine neue Bustrasse angelegt worden. Über diese Bustrasse sollen künftig diejenigen Buslinien geführt werden, die ab Bushof weiter in Richtung Hochschulviertel fahren. Mit der neuen Linienführung wird eine Beschleunigung des Busverkehrs in Richtung Bushof sowie eine bessere Anbindung der zentralen Einkaufsbereiche (Aquis Plaza, Adalbertstraße und Willy-Brandt-Platz) aus Richtung Adalbertsteinweg bzw. von den südlich gelegenen Stadtteilen erwartet.

Zum kommenden Fahrplanwechsel, nach Fertigstellung der Bustrasse über den Willy-Brandt-Platz, wird die Linienführung der Linien 43, 73, 125, 173 und eventuell auch der Linien 66, 68 geändert und diese Linien ab Kaiserplatz über die neue Bustrasse in Richtung Bushof geführt. Am Kaiserplatz wird zu diesem Zweck in der Stiftsumfahrt eine neue Haltestelle angelegt, an der die Linien in Richtung Bushof mit Ausnahme der Linie 4 halten bzw. abfahren. Die am Kaiserplatz endende Linie 4 fährt an der Haltestelle in der Stiftsstraße am Reiterdenkmal ab. Der leicht verkürzte Linienweg über den Willy-Brandt-Platz führt zu einer Leistungsreduzierung in Höhe von rd. 6.900 Nutzwagen-km/Jahr.

Die Addition aller Maßnahmen im Stadtgebiet Aachen ergibt eine Mehrleistung in Höhe von rd. 6.450 Nutzwagen-km / Jahr.

## **7.2 ÖSPV-Maßnahmen zum Juni 2016 in der StädteRegion Aachen**

Im Folgenden sind geplante Fahrplananpassungen zum Juni 2016 in der StädteRegion Aachen dargestellt. Teilweise stehen noch Beschlussfassungen in den kommunalen Gremien aus; die Zustimmung zur Umsetzung der Maßnahmen steht daher teilweise unter einem Vorbehalt.

### **Alsdorf**

Mit der Einführung des 30-Minuten-Taktes auf der **euregiobahn** zwischen Alsdorf-Annapark und Herzogenrath sind die verkehrlichen Voraussetzungen erfüllt, die Maßnahmen gemäß Nahverkehrsplan auf den Linien AL1/AL4, Linie 28, Linie 69 bereits im Juni 2016 umzusetzen:

- a. Die Stadtbuslinie AL1/AL4 verkehrt nicht mehr auf der Relation zwischen Annapark und Mariadorf Dreieck; die Bedienung Mariadorfs mit Hoengen und Blumenrath ist durch einen Ringverkehr der Linie AL1 sichergestellt. Ausgenommen von den Reduzierungen sind einzelne, auch zukünftig verkehrende Schülerfahrten zur Gesamtschule Am Klött.
- b. Aufgrund der zuvor genannten Maßnahme wird der Stadtteil Schaufenberg im Bereich der Siersdorfer Straße nur noch von der Linie 90 bedient. Da diese an Sonntagen nicht verkehrt, wird ersatzweise die Linie 28 sonntags mit insgesamt 7 Fahrtenpaaren den Bereich mit einer Schleifenfahrt bedienen.
- c. Die Linie 69 (Annapark – Herzogenrath) verkehrt montags – freitags nur noch stündlich (statt im 30-Minuten-Takt). Des Weiteren endet die Linie 69 am Annapark (keine Bedienung Denkmalplatz). An Samstagen wird die Siedlung Busch nicht mehr durch die Linie 69 bedient, stattdessen jedoch im 1-Std-Takt durch die Linie AL2.

Diese Fahrplanmaßnahmen führen zu einer Minderleistung in Höhe von rd. 80.340 Nutzwagen-km / Jahr.

### **Baesweiler**

Das Linienangebot der BW 1 wird durch zwei Fahrtenpaare auf verändertem Linienweg ergänzt (9.10 / 11.10 Uhr ab Setterich sowie 9.38 / 11.38 Uhr ab Herzogenrather Weg). Damit soll u. a. die Seniorenresidenz am Herzogenrather Weg besser angebunden werden. Des Weiteren wird eine zusätzliche Fahrt von Setterich (ab 16.25 Uhr) nach Bettendorf angeboten.

Mit der Umsetzung der beiden vorgenannten Maßnahmen ist eine Mehrleistung in Höhe von rd. 7.700 Nutzwagen-km / Jahr verbunden.

### **Eschweiler**

Im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes für die Städteregion Aachen 2016 – 2020 sind Maßnahmen zur Angebotsreduzierung im Zielnetz 2018 beschlossen worden. Einzelne Maßnahmen aus dem Zielnetz 2018 können bereits zum Fahrplanwechsel 2016 umgesetzt werden, was zu einer Konsolidierung des ÖPNV-Angebotes beiträgt und Kosten minimiert:

- a. Die geplante Verknüpfung des ÖSPV und SPNV-Angebotes am Haltepunkt St. Jöris kann aufgrund fehlender Fördermittel für den Bau einer Wendeanlage nicht realisiert werden. Derzeit wird noch geprüft, ob ein bedarfsabhängiges Angebot von Hehlrath/ Kinzweiler aus zum Haltepunkt in St. Jöris zu den Hauptverkehrszeiten in Hauptlastrichtung realisiert werden kann (ALT-Angebot o.ä.). Insgesamt 3 Fahrten je Richtung führen zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 5.800 Nutzwagen-km / Jahr. Eine Entscheidung über die Umsetzung der Maßnahmen wird im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Eschweiler am 03.12.2015 getroffen. Die Umsetzung steht damit unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den kommunalen Ausschuss der Stadt Eschweiler.
- b. Derzeit bestehen zwischen Eschweiler Stadtmitte und dem Stadtteil Weisweiler Verbindungen auf den Buslinien 28 und 96 sowie auf der **euregiobahn**. Das Angebot auf der

Linie 96, die nicht in den Blockverkehr am Eschweiler Bushof eingebunden ist und lediglich Anschlüsse an einzelne Fahrten (z. B. nachmittags an einige Zwischenfahrten der Linie 52 aus Aachen) bietet, soll zur Konsolidierung des ÖPNV-Angebotes reduziert werden. Fahrten der Linie 96 im Schülerverkehr und die durchgehenden Fahrten bis Langerwehe sind von der Reduzierung zunächst ausgenommen. Zum Fahrplanwechsel 2017 ist vorgesehen, diese Fahrten der Linie 96 vollständig in den Fahrplan der Linie 28 zu integrieren. Durch die Reduzierung des Fahrtenangebotes ist mit einer Leistungsreduzierung in Höhe von rd. 20.000 Nutzwagen-km / Jahr zu rechnen.

- c. Derzeit wird das Wohngebiet Quartier Vöckelsberg mit der Linie 52 tagsüber im 30-Minuten-Takt bedient. Zukünftig soll das Angebot zur Konsolidierung des ÖPNV-Angebotes auf einen 60-Minuten-Takt reduziert werden. Dem heutigen zeitlich parallelen Angebot mit den Linien 52 und 28 zwischen Eschweiler Bushof und der Haltestelle Südstraße steht keine entsprechende Fahrgastnachfrage gegenüber, weshalb die geplante Leistungsreduzierung auf dem Abschnitt bis Haltestelle Südstraße mit dem weiterhin bestehendem 30-Minuten-Takt keine Qualitätseinbuße nach sich zieht. Von der geplanten Angebotsreduzierung sind lediglich die Haltestellen Gartenstraße/GeTeCe, Allensteiner Straße und die Endhaltestelle Vöckelsberg und bei der Rückfahrt die Haltestellen Preyerstraße und Gartenstraße/GeTeCe betroffen. Die Fahrten zum Schulbeginn bzw. zum Schulende des städtischen Gymnasiums bleiben von der Reduzierung unberührt. Die Relation wird zukünftig nicht durch die Linie 52 sondern durch die Buslinie 48 bedient. Die Maßnahme führt zu einer Leistungsreduzierung in Höhe von rd. 15.000 Nutzwagen-km / Jahr.
  
- d. Der Blaustein-See-Shuttle (Linie EW 5) verbindet das Stadtzentrum mit dem Freibad Dürwiß und fährt dann weiter bis zum Blaustein-See. In diesem und im letzten Jahr wurde der Blaustein-See-Shuttle jeweils an den Wochenenden (samstags und sonntags) in den Sommerferien angeboten. Bei guten Wetterbedingungen war die Nachfrage sowohl zum Freibad in Dürwiß als auch zum Blaustein-See recht hoch. Der seit 2013 angebotene Blaustein-See-Shuttle soll dauerhaft an den Wochenenden in den Sommerferien als saisonales Angebot beibehalten werden. Für diese Maßnahme sind ca. 1.600 Nutzwagen-km / Jahr zu berücksichtigen, wobei diese jeweils in den Jahren 2014 und 2015 für den Blaustein-See-Shuttle bereits beschlossen und entsprechend eingeplant worden sind.

Den Einsparungen in Höhe von rd. 35.000 Nutzwagen-km / Jahr durch die Maßnahmen b. und c. stehen Mehrleistungen in Höhe von rd. 1.600 Nutzwagen-km / Jahr (d.) gegenüber. In Abhängigkeit von der Entscheidung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Eschweiler am 03.12.2015 zur Anbindung des Haltepunktes St. Jöris (siehe a.) entstünden zusätzliche Mehrleistungen in Höhe von rd. 5.800 Nutzwagen-km / Jahr.

### **Herzogenrath**

Durch ein zusätzliches Fahrtenpaar auf der Linie 80 soll die Erreichbarkeit der Gewerbegebiete in Kohlscheid bzw. in Aachen die Erreichbarkeit der Kackertstraße sowie die Anbindung des Campus Melaten und der Uniklinik verbessert werden. Es ist eine Fahrt von Kohlscheid in Richtung Campus Melaten und Uniklinik mit Ankunft Uniklinik vor 6.00 Uhr vorgesehen (Dienstbeginn). Die Rückfahrt ist gegen 15.30 Uhr ab Uniklinik geplant und somit früher als die zur Zeit bestehende erste Fahrtoption um 16.08 Uhr ab Uniklinik (Dienstende für einen Teil der

Beschäftigten). Die Umsetzung der Maßnahme führt zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 2.100 Nutzwagen-km / Jahr.

### **Monschau**

Die Fahrt der Linie 82 montags – freitags um 16:38 Uhr an Imgenbroich Bushof wird als Linie 84 weitergeführt nach Höfen und Rohren. Die Linienwegverlängerung wurde zum 09.11.2015 kurzfristig umgesetzt, um der gestiegenen Fahrgastnachfrage gerecht zu werden, die durch die Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft entstanden ist. Die Maßnahme führt zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 3.300 Nutzwagen-km / Jahr.

### **Simmerath**

Es ist vorgesehen, jeweils eine Fahrt um 19.30 Uhr ab Rurberg Seeufer nach Simmerath an drei Adventssonntagen durchzuführen, an denen der Weihnachtsmarkt in Rurberg stattfindet. Die Maßnahme führt zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 51 Nutzwagen-km / Jahr.

### **Würselen**

- a. Derzeit ist das Gewerbegebiet Aachener Kreuz von Aachen aus direkt mit der Linie 16 und darüber hinaus über die Haltestelle Kaninsberg, bezogen auf den nordwestlichen Teil des Gewerbegebietes, auch mit den Linien 11 und 21 erreichbar. Die Erreichbarkeit des Gewerbegebietes Aachener Kreuz soll durch zwei zusätzliche Fahrten auf der Linie 16 (vormittags eine zusätzliche Fahrt gegen 11.00 Uhr zum Aachener Kreuz sowie eine Fahrt gegen 19:50 Uhr vom Gewerbegebiet Aachener Kreuz in Richtung Aachen) optimiert werden. Für diese Maßnahme sind insgesamt ca. 5.500 Nutzwagen-km / Jahr vorgesehen, davon entfallen 1.300 Nutzwagen-km / Jahr auf das Stadtgebiet Würselen.
- b. Darüber hinaus soll die Anbindung von Pley optimiert werden, verbunden mit einer Mehrleistung in Höhe von rd. 3.350 Nutzwagen-km / Jahr.

Die Umsetzung beider Maßnahmen (a. und b.) führt zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 4.650 Nutzwagen-km / Jahr.

## **7.3 ÖSPV-Maßnahmen zum Dezember 2015 im Kreis Düren**

### **Fahrplananpassungen der RVE – Forschungszentrum Jülich**

Zum 1. November 2013 wurde gemeinsam mit dem Forschungszentrum Jülich (FZ Jülich), der Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein GmbH (RVE) und der Aachener Verkehrsverbund GmbH (AVV) ein Konzept zur Optimierung der ÖPNV-Anbindung erarbeitet. Rd. 40 Fahrten verbinden das Betriebsgelände des Forschungszentrums mit dem Rurtalbahn-Haltepunkt FZ Jülich. Im regionalen AVV-Beirat des Kreises Düren und in den Sitzungen des AVV-Zweckverbandes zum Ende 2013 und 2014 wurde die Umsetzung für jeweils ein Betriebsjahr beschlossen.

Nach nunmehr zweijähriger Betriebszeit ist eine weitere Steigerung der Fahrgastzahlen festzustellen, die bestätigen, dass sich das Angebot nach kurzer Zeit etabliert und sich die Akzeptanz auch durch Angebotsoptimierungen weiter positiv entwickelt hat. Während eines mehrwöchigen Erhebungszeitraumes in 2015 wurden 6.213 Fahrgäste gezählt; hochgerechnet

auf alle Fahrten summiert sich die Zahl auf insgesamt 7.811 Fahrgäste und somit auf durchschnittlich 355 Fahrgäste/Tag. Dies entspricht einer Steigerung von mehr als 100 Fahrgästen/Tag gegenüber den Zählergebnissen in 2014. Im Weiteren muss berücksichtigt werden, dass einige Fahrten auf der Linie 219 von den Bussen der Linien SB 20 und 220 gefahren werden, die nicht durch die Erhebungsergebnisse erfasst werden. Für das Forschungszentrum Jülich und den Kreis Düren ist es daher von hohem Interesse, den Pendelbusbetrieb der Linie 219 fortzuführen.

Die Mehrleistung beläuft sich wie bisher auf rd. 53.000 Nutzwagen-km/Jahr. Die Leistung verteilt sich zu 47,3 % auf den öffentlichen Raum und zu 52,7 % auf das Gelände des Forschungszentrums. Das Forschungszentrum beteiligt sich an den Mehrkosten in Höhe des Leistungsanteils.

Der Kreis Düren schlägt vor, das Angebot in bisherigem Umfang zunächst bis zum 31. Dezember 2017 und somit bis zum Ende der Laufzeit der bestehenden Liniengenehmigung der RVE fort zu führen. Eine Entfristung des Angebotes ab Anfang 2018 wird durch den Kreis Düren ausdrücklich unterstützt und angestrebt.

Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung weiterer Gremien im Kreis Düren.

#### **Fahrplananpassungen der Dürener Kreisbahn**

Die DKB plant geringfügige Fahrplananpassungen wie Linienwegverlängerungen zur besseren Anbindung der Krankenhäuser (Linien 203 und 205) sowie die Anpassung von Fahrplanzeiten aufgrund geänderter Schulzeiten bzw. zur besseren Verknüpfung mit dem SPNV (Linien 208, 211, 213, 215, 235 und 239). Die Maßnahmen führen insgesamt zu einer Mehrleistung in Höhe von weniger als 1.000 Nutzwagen-km/Jahr.

### **7.4 Kreis Heinsberg**

#### **Fahrplananpassungen der west Verkehr**

- a. Die Schnellbuslinie SB1 erhält an Schultagen eine zusätzliche Fahrt von Erkelenz nach Heinsberg um 04:45 Uhr. Die zur gleichen Zeit verkehrende Linie 413 wird zwischen Wassenberg und Heinsberg eingestellt. Darüber hinaus gelten auf einigen Fahrten der Linie SB1 leicht geänderte Fahrzeiten. Die Änderungen führen zu einer Mehrleistung in Höhe von rd 2.200 Nutzwagen-km / Jahr.
- b. Umsiedlungen bedingt durch den Tagebaus Garzweiler II machen Anpassungen der Stadtbusse in Erkelenz notwendig. Die Linien EK1 und EK3 sollen kombiniert als Rundweg verkehren. Zur Beförderung der Schüler werden die Ortschaften Lützerath und Immerath weiterhin bedient; in den Ferien sind ersatzweise bedarfsorientierte Fahrten vorgesehen. Die Fahrten der Linie EK2 werden an Schultagen optimiert und dort, wo es möglich ist, in einem 1-Stunden-Takt verkehren. Der ErkaBus (EK4) wird zukünftig stündlich nach Taktfahrplan verkehren, die Fahrzeiten am Bahnhof Erkelenz werden auf den SPNV abgestimmt. Darüber hinaus gibt es im nördlichen Teil der Route einen leicht veränderten

Linienweg. Diese Maßnahmen führen in Erkelenz zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 14.400 Nutzwagen-km / Jahr.

- c. In Geilenkirchen wird ein neuer Stadtbus, abgestimmt auf den SPNV, eingerichtet. Dieser erschließt zusätzliche Wohngebiete und verbindet soziale Einrichtungen sowie Einkaufsorte stündlich mit dem Zentrum. Die bisherige GK1 wird umbenannt in GK2 und auf die zur Schülerbeförderung notwendigen Fahrten reduziert. Die Umsetzung der Maßnahmen führt zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 28.600 Nutzwagen-km / Jahr.
- d. Die Linien 401 und 402 sollen zukünftig im Takt verkehren, verbunden mit einer Optimierung der Verknüpfung mit dem SPNV in Erkelenz Bf. Darüber hinaus werden Verstärkerfahrten eingerichtet und in den Ferien Bedienungslücken (Linie 401) geschlossen. Die Linie 402 wird in Heinsberg durch die Auslassung weniger Haltestellen außerhalb der Schulzeiten beschleunigt. Es entsteht eine Mehrleistung in Höhe von rd. 4.600 Nutzwagen-km / Jahr.
- e. Der Bau der Rurbrücke zwischen Kempen und Ophoven soll im Februar 2016 abgeschlossen sein. Mit der Fertigstellung sollen die Linien 403 und 404 in Kempen an Schultagen miteinander verknüpft werden. Auch die Verknüpfung mit anderen Buslinien und dem SPNV soll verbessert werden. Wo möglich, werden Anpassungen bereits vor Fertigstellung der Brücke vorgenommen. Im Weiteren erhalten die Linien 404 und 405 in Wassenberg bessere Anschlüsse an die Schnellbusse. Die Umsetzung der Maßnahmen führt zu einer Minderleistung in Höhe von rd. 12.800 Nutzwagen-km / Jahr.
- f. Auf der Linie 407 wird eine zusätzliche Haltestelle („Kaphof“) eingerichtet, verbunden mit einer Linienwegerweiterung. Diese führt zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 5.400 Nutzwagen-km / Jahr.
- g. Die Linie 418 soll sich zukünftig stärker an den Schulzeiten orientieren. Hierzu werden Stichfahrten zwischen Erkelenz und Kehrbusch sowie zwischen Wegberg und Schwanenberg in Verknüpfung mit der Linie 412 eingeführt, vereinzelt werden Fahrten gestrichen. Die Maßnahmen führen zu einer Minderleistung in Höhe von rd. 16.800 Nutzwagen-km / Jahr.
- h. Die Linie 413 wird nachmittags im Taktverkehr bedient und die Verknüpfung mit dem SPNV in Heinsberg Bf gestärkt. Durch die Umsetzung der Maßnahme entsteht eine Mehrleistung in Höhe von rd. 4.400 Nutzwagen-km / Jahr.
- i. Zur Anschlussoptimierung werden auf den Linien 432, 435, 436 und 437 kleinere Fahrplananpassungen vorgenommen. Die Umsetzung der Maßnahmen führt zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 560 Nutzwagen-km / Jahr.
- j. Auf der Linie ÜP1 wird eine Bedienungslücke in den Ferien geschlossen. Hierdurch entsteht eine Mehrleistung in Höhe von rd. 1.100 Nutzwagen-km / Jahr.

Die Umsetzung der dargestellten Maßnahmen der west Verkehr (a. – j.) führt insgesamt zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 31.660 Nutzwagen-km / Jahr.



### **Fahrplananpassungen der RVE**

- k. Zur verbesserten Bedienung des Schulzentrums Heinsberg-Oberbruch wird die Linienführung der Linie 475 bei einzelnen Fahrten zu den Schulendzeiten zentral über den Busbahnhof Heinsberg geführt, einzelne Linienfahrten werden eingekürzt und auf die Linie 410 verlagert. Die Änderungen führen zu einem Mehraufwand in Höhe von rd. 386 Nutzwagen-km / Jahr.
- l. Zwei Linienfahrten der Linie 475 werden auf die Linie 410 verlagert, um die Schuleinzugsbereiche besser zu erschließen. Die Maßnahme führt zu einem Mehraufwand in Höhe von rd. 2.202 Nutzwagen-km / Jahr.
- m. Die Verlängerung von zwei Fahrten der Linie 495 von/nach Erkelenz-Katzem in Anpassung an die Schulzeiten der Gesamtschule Hückelhoven führen zu einem Mehraufwand in Höhe von rd. 1.129 Nutzwagen-km / Jahr.

Die Maßnahmen der RVE (k. – m.) ergeben in Summe eine Mehrleistung in Höhe von rd. 3.720 Nutzwagen-km / Jahr.

Die Summe aller Maßnahmen (a. – m.) führt zu einer Mehrleistung in Höhe von rd. 35.380 Nutzwagen-km / Jahr.

### **Nachrichtliche Darstellung der SPNV-Maßnahmen im AVV zum Dezember 2015**

#### **RE 1**

Unter dem Begriff „Aachen-Köln-Express“ (AKX) verkehrt künftig ein bisheriges HVZ-Zugpaar zwischen Aachen Hbf. und Köln Messe/Deutz stark beschleunigt als Sprinter-Zug mit wenigen Zwischenhalten (Stolberg, Düren, Köln-Ehrenfeld, Köln Hbf). Hierdurch partizipieren Pendler zwischen Aachen und Köln von Reisezeitgewinnen je Richtung von mehr als 10 Minuten.

#### **RE 18**

Die neue Linie RE 18 wird interimswise als Pendelverkehr mit Dieseltriebwagen zwischen Herzogenrath und Heerlen eingerichtet. Der Pendelverkehr hat gute Anschlüsse in Heerlen auf den IC nach Eindhoven – Amsterdam sowie auf den Stoptrain in Richtung Maastricht und Sittard. Der Halt Heerlen de Kissel wird von diesem Pendelzug nicht mehr bedient. In Herzogenrath bestehen mit der euregiobahn günstige Anschlüsse in/aus Richtung Aachen sowie in (teilweise auch aus) Richtung Alsdorf.

#### **RB 20**

Das Angebot auf der Linie RB 20 wird im Abschnitt zwischen Herzogenrath und Alsdorf auf einen 30-Min-Takt montags – freitags ganztätig und samstags bis 17 Uhr verdichtet. Insbesondere in Alsdorf-Annapark bestehen alle 30 Minuten gute Anschlüsse in das weiterführende Busnetz. Die erste Fahrt in Richtung Stolberg Altstadt/Weisweiler und aus Richtung Stolberg Altstadt/ Weisweiler findet eine halbe Stunde später als bisher statt. Hierdurch wird eine bestehende Taktlücke geschlossen.

**RB 28**

Die Eifel-Bördebahn wird unter der Linienbezeichnung RB 28 geführt. Der Betrieb zwischen Düren und Euskirchen wird, wie derzeit, auch in 2016 ganzjährig an Wochenenden fortgeführt.

**RB 33**

Die Wiederherstellung des Halts „Kohlscheid“ wird auf der RB 33 mit geringfügigen Fahrplananpassungen erreicht.

**RB 34**

Zukünftig verkehrt die RB 34 montags – freitags zwischen 6 und 21 Uhr durchgängig im Stundentakt. Es wird eine zusätzliche Abendfahrt (täglich um 21.00 Uhr ab Dalheim, 22.35 Uhr ab Mönchengladbach Hbf) eingerichtet.

**S12 / S13/19**

Auf dem Abschnitt zwischen Köln – Düren wird es einen Linientausch zwischen S 12 und S 13/19 mit entsprechend veränderten Zeitlagen geben. Die S 13/19 wird auf den Laufweg Düren/ Sindorf – Horrem – Köln – Köln/Bonn-Flughafen – Troisdorf bzw. Hennef/ Herchen zeitw. bis nach Au ausgedehnt. Damit ist Düren an den Flughafen Köln/Bonn angeschlossen. Durch die Fahrtzeitverschiebung werden andererseits zahlreiche Anschlüsse an die S-Bahn in Düren verloren gehen.

gez.

---

(Marcel Philipp)  
Der Vorstandsvorsteher